

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

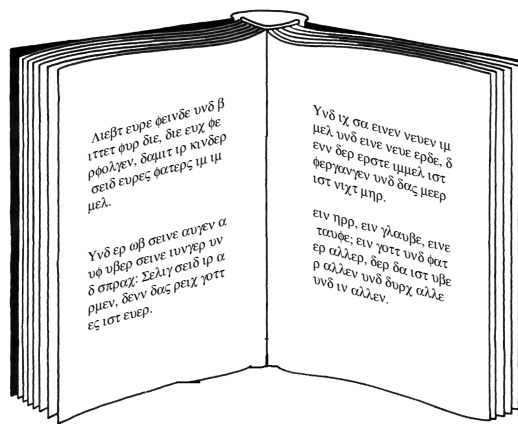
Wir entdecken das Buch der Bücher

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Wir entdecken das Buch der Bücher – der Bibel auf der Spur



Andrea Dietzsch, Bönningheim

Klasse: 5/6

Dauer: 11–12 Stunden

Inhalt: Vorerfahrungen mit der Bibel, Vielfalt der Bibelausgaben, Aufbau, Struktur und Entstehungsgeschichte der Bibel, ursprüngliche Sprachen und Übersetzungen, Bedeutung der Bibel im Christentum, kreativer Zugang zu exemplarischen biblischen Geschichten und Spiele zum Umgang mit der Bibel.

Fachliche Hinweise

Die Bibel – ein Buch für die Lebensgestaltung

Die Bibel (τα βιβλία: griech. die Bücher) ist das grundlegende Glaubensbuch der Christen. In ihr werden vielfältige Erfahrungen, Einsichten und urmenschliche Verhaltensweisen thematisiert, die zeit- und traditionsunabhängig Gültigkeit besitzen und so zum Nachdenken über das Menschsein und die damit verbundenen existenziellen Fragen anregen. Dabei beschränken sich die biblischen Autoren nicht auf eine Beschreibung menschlichen Handelns, sondern zeigen alternative Verhaltensweisen auf. Die vorherrschenden weltlichen Regeln werden durch den Gegenentwurf eines Lebens nach Gottes Geboten und im Geiste der christlichen Botschaft infrage gestellt. Insofern bietet die Bibel in ihrer Gesamtheit Orientierung für ein Leben in gegenseitiger Achtung, Nächsten- und Feindesliebe, welches um das Angewiesensein auf ein transzendentes, erlösendes Gegenüber weiß. Nach dem biblischen Zeugnis begründen das Kreuzgeschehen und die Auferstehung Jesu die christliche Hoffnung auf eine ewige Existenz bei Gott.

Entstehung der Bibel und Kanonbildung

Die Entstehung der Bibel wird im Wesentlichen von zwei Hauptströmungen beschrieben. Damit sind zugleich essenzielle Glaubensentscheidungen verbunden. Zum einen wird die Meinung vertreten, dass die Bibel Wort für Wort von Gott eingegeben wurde. Die Verfechter der Verbalinspiration betonen damit die Heiligkeit und Richtigkeit der biblischen Bücher. Zum anderen wird die Entstehung der Bibel in einem jahrhundertelangen Prozess gesehen. Dies kann durch die Methoden der theologischen Wissenschaft als belegt und gesichert gelten. Die Intention der Wissenschaftler ist es, die Einzigartigkeit der Bibel zu betonen und ihre Aussagen gerade auch im Kontext der Entstehung zu entschlüsseln und zu bewerten. Soziale, kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge müssen ebenso untersucht werden wie Macht- oder politische Interessen, die die biblischen Grundaussagen verzerren oder verfälschen. Nur mithilfe der historisch-kritischen Methode kann nach Meinung der Theologen Gottes Wort auch in unserer Zeit verständlich und zur Lebensorientierung werden.

In der gegenwärtigen theologischen Forschung wird der Beginn der Entstehung des ersten Teiles der Bibel auf ca. 1500 v. Chr. datiert. Ihren Ursprung haben die alttestamentarischen Bücher in den mündlichen Erzählungen, die ab dem achten Jahrhundert verschriftlicht wurden. Die Kanonwerdung der hebräischen Bibel wird ab dem zweiten vorchristlichen Jahrhundert angenommen. Aus Sirach 38,34–39,1 kann ein mehr oder weniger genau begrenzter Schriftenbereich gelesen werden, der als heilige Tradition besondere Aufmerksamkeit erfordert. Schenkt man Flavius Josephus Glauben, so wurde allerdings frühestens im zweiten nachchristlichen Jahrhundert eine kanonische Sammlung für alle jüdischen Gemeinden festgelegt, über die hinaus einige jüdische Gemeinden zusätzliche Schriften schätzten.

Der zweite Teil der Bibel, das Neue Testament, entstand ab ca. 50 n. Chr. Das Sterben der Zeitzeugen, die Abgrenzung vom Judentum und die Zerstörung des Tempels erforderten eine Verschriftlichung und Sammlung der Schriften, die eine christliche Identität begründen konnten. Unabhängig voneinander entstanden zwei Sammlungen: Eine enthielt drei oder vier Evangelien, die andere eine Reihe von Paulusbriefen. Zu welchem Zeitpunkt sie zusammengeführt und in den Kanon aufgenommen wurden, ist bislang noch nicht hinreichend geklärt. Wahrscheinlich führte Marcion die beiden Teile als Erster zusammen, wurde aber um 170 n. Chr. von der Großkirche überboten, die zusätzliche Schriften zu Marcion aufnahm. Ab ca. 200 n. Chr. kann von einem relativ eindeutigen Kanon gesprochen werden, in dem sich die Abgrenzung gegenüber dem Marcionismus, der Gnosis und dem Montanismus manifestiert. Bis ins vierte nachchristliche Jahrhundert war die Kanonisierung einzelner Schriften in verschiedenen Provinzen noch strittig, so z. B. Jakobus, 2. Petrusbrief.

Die zwei Teile der Bibel, ihre Aufteilung und ihre Übersetzungen

Indem die christliche Kirche die hebräische Bibel als ersten Teil ihrer Bibel aufgenommen hat, betont sie die Wurzeln ihres Glaubens im jüdischen Glauben. Dieses Bewusstsein zeigt sich auch darin, dass die alte Kirche nicht in den jüdischen Wortlaut eingriff. Um das Missverständnis zu vermeiden, das sogenannte Alte Testament wäre durch das Neue überholt, bietet sich alternativ die Bezeichnung Erstes und Zweites Testament an. Die christliche Bibel in der heutigen Form enthält 39 alttestamentliche und 27 neutestamentliche Bücher. Einzelne Bibelausgaben beinhalten zudem die apokryphen Schriften.

Im Alten wie im Neuen Testament lassen sich die einzelnen Bücher inhaltlich und thematisch in Gruppen unterteilen: In beiden Teilen finden sich Geschichtsbücher und prophetische Bücher. Im Alten Testament können darüber hinaus Lehrbücher und Psalmen ausgemacht werden, während im Neuen Testament das Genre der (Lehr-)Briefe einen gewichtigen Platz einnimmt. Die Bezeichnung der Büchergruppen innerhalb der Testamente divergiert von Bibelausgabe zu Bibelausgabe. Wesentlich, bedenkt man vor allem die liturgische Verwendung von biblischen Versen, ist nach wie vor Martin Luthers Übersetzung der Biblia Hebraica und des griechischen Neuen Testaments. Daneben gibt es eine Reihe von Bibelausgaben, die sich um die Verwendung des heutigen Deutsch verdient gemacht haben. Besonders geeignet für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ist die Gute-Nachricht-Bibel (1997), die sich trotz aller Verständlichkeit der Texttreue verpflichtet weiß. Aber auch die Luther-Bibel in der revidierten Fassung von 1984 bietet sich an.

Didaktisch-methodische Hinweise

Welche Ziele verfolgt diese Einheit?

In nur wenigen christlich geprägten Familien erleben Schülerinnen und Schüler einen selbstverständlichen Umgang mit der Bibel. Dabei gehört es zur Allgemeinbildung, die Bibel als Glaubensbuch der Christen und Kulturgut der westlichen Welt einordnen zu können. Die vorliegende Unterrichtseinheit ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur Bibel und übt den Umgang mit ihr ein. Am Ende der Einheit kennen die Lernenden den Aufbau und die Entstehungsgeschichte der Bibel und können über die mündliche Überlieferung, die schriftliche Fixierung, die ursprünglichen Sprachen der Bibel und die Bibelübersetzungen Auskunft geben. Sie sind in der Lage, Bibelstellen nachzuschlagen, exemplarische biblische Geschichten zu erzählen und die Bibel als Dokument von Glaubenserfahrungen einzuordnen. Dabei wird vor allem der Erwerb von Sachkompetenz sowie methodischer und hermeneutischer Kompetenz angestrebt.

In der Unterrichtseinheit wird das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schülern durch Spiele, Rätsel und ausgehend von ihren Erfahrungen einen positiven Zugang zum und einen selbstverständlichen Umgang mit der Bibel zu ermöglichen. Empfehlenswert ist grundsätzlich, jede Stunde mit einem Ritual zu beginnen, das diesem Ziel dient: Jeweils eine Schülerin beziehungsweise ein Schüler darf zum Stundenbeginn die Bibelstelle ihres/seines Taufverses nennen und sie von den Mitschülerinnen und Mitschülern nachschlagen lassen. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass jedes Kind getauft ist, können von der Lehrperson Segensverse (M 3) zur Verfügung gestellt werden, die an die betreffenden Schülerinnen und Schüler ausgeteilt werden.

Wie ist die Reihe aufgebaut

Ausgehend von den Schülerinnen und Schülern werden in M 1 und M 2 ihre Erfahrungen und Vorkenntnisse zur Bibel reaktiviert und thematisiert. Dabei können sie erste Interessen und Vorerfahrungen artikulieren. In der zweiten Stunde schließt sich mit M 4 eine Bibelausstellung an, zu der die Lernenden eigene Bibeln mitbringen und sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern präsentieren. Im Fragebogen zur Bibelausstellung dokumentieren sie die unterschiedlichen Bibelausgaben. Nach der theoretischen Erarbeitung des Aufbaus der Bibel in M 5 üben die Schülerinnen und Schüler spielerisch in Form von Kreuzworträtsel, Dominospiel und Tafelfußball, sich in der Bibel zurechtzufinden (M 6 bis M 11). Daran schließt sich die Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte der Bibel in M 12 und M 13 sowie mit ihren Ursprachen an (M 14 und M 15). Erfahrungsgemäß macht es Unterstufenschülerinnen und -schülern große Freude, fremde Schriften kennenzulernen. Die Auseinandersetzung und das eigene Ausprobieren führt zum vertieften Wissen über die Ursprachen der Bibel: Wer sich selbst als Sprachforscher probiert oder seinen Namen mit fremdartigen Buchstaben geschrieben hat, wird schwerlich vergessen, in welchen Sprachen die Bibel geschrieben wurde. Außerdem trägt diese Übung zu einem Verständnis für Martin Luthers Anliegen und Ziel bei, die Bibel für jeden lesbar zu übersetzen. Die Übersetzung der Bibel nach Martin Luther wird anhand eines Interviews in M 16 ausführlich erklärt. Anschließend wird anhand einer Gesprächsrunde in M 17 die Bedeutung der Bibel erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler können die Bibel als Glaubensbuch und Lebenshilfe von Christen heute einordnen. Die zehnte Stunde dient der kreativen Auseinandersetzung mit biblischen Inhalten (M 18). Gerade in der aktiven Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler mit selbst gewählten biblischen Geschichten und ihrer anschließenden Präsentation liegt ein nicht zu unterschätzendes Potenzial für nachhaltiges Lernen und für die Aus-

bildung von Sach- und Personalkompetenzen. Zur Vorbereitung auf die Klassenarbeit in M 21 wird ein Wiederholungsquiz vorgeschlagen (M 19 und M 20).

Die beiden Bibelentdecker Bibelino und Bibi begleiten die Schülerinnen und Schüler auf ihrer Entdeckungsreise. Dabei verfügt Bibi über Vorkenntnisse und Hintergrundwissen bezüglich der Bibel und gibt Bibelino – und somit den Schülerinnen und Schülern – Tipps, Infos und Aufgaben.

Das benötigen Sie für diese Reihe

Für alle Materialien: Bibel (für die Rätsel: Luther-Bibel, revidierte Ausgabe von 1984)

M 1 Schere, Kopierer, Magnetpins

M 2 und M 3 Schere

M 4 verschiedene Bibelarten (z. B. CD-ROM, Luther-Bibel, Bibelcard)

M 5 eventuell Regal aus festem Karton und Streichholzschachteln

M 10 eine Schere pro Schüler

M 11 Karton DIN A4 für den Ball, Magnetpin

M 12 eine Schere pro Schüler, Folie, Overheadprojektor

M 16 CD 3 RAAbits Religion Nr. 2, CD-Player

M 19 und 20 Blätter, Stifte, Folie, Overheadprojektor

Ergänzende Materialien

Theißen, Gerd: Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik. Kaiser Verlag, Gütersloher Verlagshaus. Gütersloh 2003. 14,95 Euro.

Der ehemalige Gymnasiallehrer und Theologieprofessor Gerd Theißen regt in seinem Buch dazu an, die Bibel für den Unterricht didaktisch fruchtbar zu machen. Damit eignet sich sein Werk sehr gut für die vorbereitende Auseinandersetzung mit dem Thema Bibel. Für die Sekundarstufe II sind Texte in Auszügen bestens geeignet.

Zenger, Erich: Einleitung in das Alte Testament. Kohlhammer Verlag. Stuttgart 2006. 28,00 Euro.

Zengers Werk zählt zu den Standardwerken der alttestamentlichen Forschung. Verständlich geschrieben gibt das Autorenteam einen hervorragenden Überblick über alle Bücher, die Entstehung und Kanonisierung des Alten Testaments und seinen Stellenwert im Juden- und Christentum.

Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament. Verlag Vandenhoeck und Ruprecht. Göttingen 2005 (UTB 1830). 29,90 Euro.

Schnelles Werk gibt einen fundierten Überblick über Entstehung, Kanonisierung und Aufbau des Neuen Testaments. Alle neutestamentlichen Schriften werden nach demselben Gliederungsschema besprochen, neueste Forschungsmeinungen angeführt und diskutiert. Das Buch eignet sich zur eigenen Vorbereitung und zum Nachschlagen von Fragen.

Brauckmann, Wilfried: Bibeldetektive. Krimispiele rund ums Buch der Bücher. Verlag an der Ruhr. Mülheim an der Ruhr 2007. 19,00 Euro.

Sieben Kriminalfälle sollen von Inspektor Gerschon und seinem Assistenten Lukas gelöst werden – doch die Jerusalemer Kripo braucht dringend Hilfe. Wo steht etwas über den Mord an Salomons Bruder? Wie wird der Tatort beschrieben? Diese etwas andere Art, die Bibel kriminalistisch zu erforschen und dabei den Umgang mit ihr zu üben, ist für Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren gedacht, aber auch für Oberstufenschülerinnen und -schüler noch spannend.

Materialübersicht

Stunde 1 Was wissen wir über die Bibel?

- M 1 (Ab) Wer bin ich?
- M 2 (Ab) Erste Begegnungen mit der Bibel
- M 3 (Tx) Segensverse aus der Bibel

Stunde 2 Welche Bibeln gibt es? Eine Bibelausstellung

- M 4 (Ab) Welche Bibelausgaben kennst du?

Stunde 3 Wie finde ich mich in der Bibel zurecht? Der Aufbau der Bibel

- M 5 (Ab) Die Bibel – eine Bibliothek mit 66 Büchern
- M 6 (Sp) Biblische Bücher gesucht!

Stunde 4/5 Was gibt es in der Bibel zu entdecken?

- M 7 (Ab) So wirst du zum Bibelentdecker!
- M 8 (Sp) Ein Bibel-Kreuzworträtsel
- M 9 (Ab) Tierisches in der Bibel
- M 10 (Ba) Bibel-Domino
- M 11 (Sp) Fußballspielen mit der Bibel

Stunde 6 Wie ist die Bibel entstanden?

- M 12 (Ab) Von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung
- M 13 (Sp) Quiz zur Entstehungsgeschichte

Stunde 7 In welchen Sprachen wurde die Bibel verfasst?

- M 14 (Bd) Die Ursprachen des Neuen Testaments
- M 15 (Ab) Sprachforscher gesucht!

Stunde 8 Wer übersetzte die Bibel?

- M 16 (Tx) Martin Luther im Interview

Stunde 9 Welche Bedeutung hat die Bibel?

- M 17 (Ab) Was bedeutet dir die Bibel? Interview mit Christen

Stunde 10 Welche Geschichten stehen in der Bibel?

- M 18 (Ab) Ich lese in der Bibel

Stunde 11 Vorbereitung für die Klassenarbeit

- M 19 (Sp) Bibelinos Bibelquiz
- M 20 (Sp) Spielplan

Stunde 12 Was weiß ich über die Bibel?

- M 21 (Lk) Klassenarbeit – Wissenswertes über die Bibel

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wir entdecken das Buch der Bücher

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

